



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 26.01.2022

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Egner, Herbert

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Wilhelm, Klaus Dieter

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha (ab TOP 2.2 anwesend)

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica

Brabandt, Carola

Ehrlich, Christel

Opara, Robert

Welzenheimer, Anke

Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gill-Gers, Alexandra

Hafner, Klaus

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Ortsbeiratsmitglieder
 - 1.1. Einführung und Verpflichtung
2. Berichterstattung
 - 2.1. Kulturheim Weisenau
 - 2.2. Bebauungsplanentwurf Moritzstraße W 106
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Bebauungsplanentwurf "Moritzstraße (W 106)" (Planstufe I)

Anträge

4. Erwerb des Gebäudes "IGS Europakreisel" (SPD, Grüne, CDU, ÖDP, FDP, Linke)
5. Benennung und Widmung des Mehrzwecksaals im neuen Kulturheim (SPD, Grüne, ÖDP, FDP, Linke)
6. Raumwidmung Kulturheim (CDU)
7. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 7.1. Aktueller Stand Neubau Grundschule Schillerschule (Grüne)
 - 7.2. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1558/2021 der CDU
8. Sachstandsberichte
 - 8.1. Ergänzender Sachstandsbericht zum Antrag 1280/2021 (SPD),
 - 8.2. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 0119/2021 (CDU)
9. Verkehrskommission
 - 9.1. Ergebnisse
 - 9.2. Anträge
10. Mitteilungen und Verschiedenes
11. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 11.1. Antworten auf Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Anfragen

14. Anfrage der SPD
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Ortsbeiratsmitglieder

Punkt 1.1 Einführung und Verpflichtung

Da Frau Brabandt am Sitzungsabend verhindert war, wird die Einführung und Verpflichtung auf die kommende Sitzung verschoben.

Punkt 2 Berichterstattung

Punkt 2.1 Kulturheim Weisenau

Für die Mainzer Bürgerhäuser GmbH (MBH) erscheint deren Prokurist, Herr Drubba, als Berichterstatter in Sachen Kulturheim Weisenau und informiert zunächst über die Entstehung der Bürgerhaus GmbH, welche heute die Häuser Hechtsheim, Finthen, Lerchenberg und zukünftig auch das Kulturheim unter ihrem Dach vereine.

Nach einer umfangreichen Sanierung des Kulturheims, die weit über eine energetische Sanierung hinausging und letztendlich mit 8,1 Mio. € Endkosten zu Buche schlug, sei das Gebäude nun bestens aufgestellt und verfüge auch über eine moderne technische Ausstattung in Bezug auf Licht und Ton.

Vergleichbar der anderen Bürgerhäuser sei es nun wichtig, das Kulturheim wirtschaftlich betreibbar unter der Führung und Instandhaltung der "MBH" aufzustellen.

Die Buchung des Kulturheims werde nach Freigabe der Räumlichkeiten online über die MBH mittels eines Kundenkontos möglich sein. Für Mainzer Vereine wird es analog der Regelungen für Bürgerhäuser eine Vergünstigung von 50 % auf alle Räume geben und es werde keine Kautions erhoben. Auch eine Unterstützung aus dem eigens gegründeten Förderverein sei bei Bedarf möglich.

Der Carneval-Club Weisenau als vorheriger Betreiber des Kulturheims erhalte ein Exklusivrecht in Bezug auf die Terminvergabe für Fastnachtsveranstaltungen.

Für alle interessierten Vereine wird es nach Fertigstellung einen Vorort-Termin mit Herrn Drubba und Herrn Kehrein geben, in welchem ausführlich über die Buchungsmöglichkeiten informiert werde.

Herr Drubba schlägt außerdem vor, nach Fertigstellung auch eine Ortsbeiratssitzung im Kulturheim abzuhalten.

Die Fragen aus dem Ortsbeirat werden wie folgt beantwortet:

- Im Zuge des Neubaus der Friedrich-Ebert-Schule sind in der dort vorgesehenen Tiefgarage 50 Stellplätze für das Kulturheim geplant.
- In Sachen Preisgestaltung wird zwischen kommerzieller Nutzung und sonstiger Nutzung wie beispielsweise einem Kindersachenbasar unterschieden werden.
- Als Übergangslösung für die Zeit nach Abriss der Sporthalle wird es (analog der Nutzung des Bürgerhauses Lerchenberg) auch Möglichkeiten für Weisenauer Vereine geben. Hierfür sei dann aber die Abteilung Sportverwaltung zuständig.
- Das Kulturheim werde nach Übergabe an die MBH zunächst im Rahmen eines "Softopening" etwa im Laufe des März 2022 geöffnet werden. Wenn alles im Haus auch problemlos funktioniere, wird es für alle Interessenten online buchbar sein, was noch in der ersten Jahreshälfte 2022 geplant sei.
- Die genaue Zeitschiene werde dem Ortsbeirat im Rahmen einer Sachstandsmitteilung zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende informiert, dass die bereits vorliegenden Anfragen der Vereine aktuell auf Halde lägen, bis eine entsprechende Buchung möglich sei. In der kommenden Sitzung werde man über den neuen Sachstand berichten.

Punkt 2.2 Bebauungsplanentwurf Moritzstraße W 106

Für das Stadtplanungsamt erscheinen Frau Lener und Herr Rosenkranz als Berichterstatter:innen und informieren zum aktuellen Stand des Bebauungsplanentwurfs Moritzstraße W 106.

Frau Lener stellt zunächst die einzelnen Schritte an einem Ablaufplan zu Bebauungsplanverfahren vor. Aktuell befände man sich an Position drei der Übersicht zu den Arbeitsschritten und hier konkret bei dem Beschluss zur Planstufe I. Nach der heute erfolgten Anhörung im Ortsbeirat werde man in der Folge die Öffentlichkeit beteiligen.

Ziel des Bebauungsplans sei es, den negativen Auswirkungen der Nachverdichtung in diesem Bereich entgegenzusteuern (siehe dazu Beschlussvorlage 1727/2021 unter TOP 3.1).

Die Fragen aus dem Ortsbeirat werden wie folgt beantwortet:

- Da es sich um heterogene Zonen im Bereich des zukünftigen Bebauungsplanes handelt, werden die einzelnen Abschnitte im Verhältnis des Bestandes im Plan aufgenommen und festgeschrieben.
- Die vorhandenen Gebäude genießen Bestandsschutz.
- Bisher erteilte Baugenehmigungen haben Bestandskraft. Die genaue Zahl kann recherchiert und nachgereicht werden.
- Da es sich um eine Überplanung des Bestandes handelt, ist damit keine Aufwertung der Grünflächen verbunden. Öffentliche Grünflächen werden aber zumindest erhalten.
- Bei den gefälltten Bäumen an der Einmündung der Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße in die Wormser Straße handelt es sich wahrscheinlich um Privatgelände.

Frau Bauer-Bertram erscheint ab diesem TOP.

Punkt 3 **Beschlussvorlagen**

Punkt 3.1 **Bebauungsplanentwurf "Moritzstraße (W 106)" (Planstufe I)** **hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB** **i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB** **- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten** **Verfahren gemäß § 13 a BauGB** **- Vorlage in Planstufe I** **- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** **gemäß § 3 Abs. 1 BauGB** **Vorlage: 1727/2021**

Der **Ortsbeirat Mainz-Weisenau** empfiehlt nach Anhörung einstimmig zu dem o.g. Bauleitplanentwurf:

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. das Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen,
3. die Vorlage in Planstufe I,
4. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gleichzeitig ist mit der heutigen Sitzung die ordnungsgemäße Beteiligung des Ortsbeirates zum Bebauungsplanentwurf W 106 gemäß § 75 GemO erfolgt.

Anträge

Punkt 4 **Erwerb des Gebäudes "IGS Europakreisel" (SPD, Grüne, CDU, ÖDP, FDP, Linke)**
Vorlage: 0102/2022

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird nach kurzer Diskussion im Ortsbeirat wie folgt ergänzt:

“Der Ortsbeirat beantragt von der Stadt Mainz..... den Tennisplätzen der SVW Mainz und der Autobahn erworben und dazu genutzt werden. **Sollten die beiden Vorschläge nicht realisierbar sein, bittet der Ortsbeirat die Verwaltung um Alternativvorschläge für die Übergangszeit der Bauphase an der Friedrich-Ebert-Schule.**”

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Benennung und Widmung des Mehrzwecksaals im neuen Kulturheim (SPD, Grüne, ÖDP, FDP, Linke)**
Vorlage: 0103/2022

Siehe Ausführungen zu TOP 6

Punkt 6 **Raumwidmung Kulturheim (CDU)**
Vorlage: 0104/2022

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Anträge unter TOP 5 und TOP 6 wegen ihrem gleichem Bezug gemeinsam behandelt.

Nach eingehender Diskussion über die beiden unterschiedlichen Vorschläge zur Namensgebung werden die Anträge zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag zu TOP 5 wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Der Antrag zu TOP 6 wird bei sieben Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 7 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 7.1 **Aktueller Stand Neubau Grundschule Schillerschule (Grüne)**
Vorlage: 1557/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 17.11.2021.

Punkt 7.2 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1558/2021 der CDU**
hier: Kitas in Weisenau

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates IV vom Januar 2022.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird moniert, dass sich die gesellschaftliche Veränderung im Personalschlüssel nicht abbildet.

Punkt 8 **Sachstandsberichte**

Punkt 8.1 **Ergänzender Sachstandsbericht zum Antrag 1280/2021 (SPD),**
hier: Neubau Turnhalle auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates VI vom 13.12.2021.

Punkt 8.2 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 0119/2021 (CDU)**
hier: Abfalleimer Spazierweg entlang Wohnkomplex Bleichstraße

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates V vom 12.04.2021.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird moniert, dass bisher noch keine Installationen zweier Papierkörbe in der Verlängerung der Jakob-Anstatt-Straße hinter dem Sportplatz erfolgt seien.

Punkt 9 **Verkehrskommission**

Punkt 9.1 **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert, dass die Einbahnstraßenregelung für die Laubenheimer Straße in Arbeit sei und noch keine Reaktion der Verkehrsverwaltung auf die Änderungsvorschläge des Ortsbeirates aus der letzten Sitzung zum Bereich Auf dem Stielchen / Römerberg / Am Steinbruch vorliegen.

Punkt 9.2 **Anträge**

Zusätzlich zum Antrag der CDU werden weitere Themen mündlich eingebracht:

- Herr Wilhelm bedankt sich bei der Verwaltung für die neue Ampelschaltung an der Kreuzung Göttelmannstraße/Heiligkreuzweg. Er bittet um Neuausrichtung des Schildes "An der Kirche", welches nach Abfallen des Laubs am neu benannten Treppenaufstieg Hans-Schaubbruch-Weg nun sichtbar wurde und missverständlich sei.

- Herr Hoffmann bittet um eine Optimierung der “Spielstraßenschilder” in der Westendstraße.
- Herr Egner bittet zu prüfen, ob die Grünphase an der Kreuzung Tanzplatz/Wormser Straße stadtauswärts im abendlichen Berufsverkehr verlängert werden könne. Alternativ könnte auch der Geradeausverkehr durchgehend auf Grün geschaltet sein, so dass die Rotschaltung nur bei Bedarf für Fußgänger:innen und aus der Hohlstraße kommende Fahrzeuge ausgelöst werde.

Punkt 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf anstehende Maßnahmen der Mainzer Netze im Jahr 2022 im Unterdorf, in der Wormser Straße und am Radweg hin. In der kommenden Sitzung werde hierüber ausführlicher berichtet werden.

Punkt 11 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Wilhelm nennt die Bushaltestelle in der Portlandstraße, Schillerschule, stadteingangs. Hier sei die Straße abgesackt und es bilden sich bei Regen große Pfützen. Beim Einfahren des Busses bestehe “Spritzgefahr”.
- b) Herr Gusek bemängelt die große Pfützenbildung am asphaltierten Verbindungs-Feldweg zwischen der Straße Zur Laubenheimer Höhe und der Großbergsiedlung und bittet die Verwaltung eindringlich, hier tätig zu werden, auch wenn ihm bewusst sei, dass der Weg zur Gemarkung Hechtsheim gehöre.
- c) Herr Egner moniert erneut den bedenklichen Zustand der Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke. Rechts und links wachse schon das Gras. Von unten seien bereits Risse im Beton zu sehen. Die Brücke sei ihrem Namensträger nicht würdig. Ggf. könnte man über eine Verschönerungsmaßnahme mit Blumenkübel nachdenken, was im Rahmen einer gemeinsamen Begehung besprochen werden könnte.
- d) Auch Herr Schek bittet die Verwaltung, in Sachen Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke tätig zu werden. Sämtliche Abläufe seien verstopft, das Geländer vollkommen überholungsbedürftig und der Beton platze bereits an vielen Stellen ab. Nach einem Brandschaden im letzten Jahr auf dem rheinseitigen Balkon sei der Asphalt an dieser Stelle reparaturbedürftig. Zum wiederholten Mal nennt er zusätzlich die defekte Beleuchtung. Zudem bittet er um eine Bepflanzung der Hochbeete in der Fahrradschleife. Auch der Vorsitzende bestätigt den “traurigen Anblick” der Brücke. Er wolle versuchen, mit dem Entsorgungsbetrieb und der Wohnbau (als Betreiber des Parkdecks) sowie Vertreter:innen aus dem Ortsbeirat einen gemeinsamen Termin zur Begehung zu organisieren, um einer Vernachlässigung des wichtigen Bauwerks als Verbindung zum Rheinufer entgegenzuwirken.

- e) Frau Dr. Weber bedankt sich bei der Verwaltung für die Entfernung des Grünwuchses an der Fassade der Schillerschule. In Sachen Digitalisierung fragt Sie die Verwaltung, wann nach vielen anderen Stadtteilen nun auch Weisenau einen Breitbandanschluss erhalten werde. Zuletzt nennt sie die Zufahrt an der Wormser Straße zur Alten Brauerei, die vor ein paar Tagen vom Eigentümer mit Pollern verschlossen wurde. Die übrige Anwohnerschaft könne hier nun auch nicht mehr einfahren. Dies beträfe im Übrigen auch die Paketboten, Taxis, usw. und versperre zudem den Rettungsweg.
- f) Herr Hoffmann bedankt sich bei der Verwaltung für die neuen Sitzbänke am Tanzplatz und die neuen Spielgeräte am Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg. Allerdings seien im Zuge der Umrüstung der Spielgeräte leider die Reckstangen weggefallen, was sehr schade sei. Er bittet, die Recks unbedingt wieder aufzustellen, weil sich gerade dieses Spielgerät großer Beliebtheit erfreue. Außerdem bittet er die Verwaltung um eine Sachstandsmitteilung bzgl. der Eingabe aus der letzten Sitzung über die Verkehrssituation „Auf dem Stielchen“ (siehe hierzu Auszug aus der letzten Sitzung vom 10.11.2021, TOP 7.1):

Der Vorsitzende stellt einen Diskussionsentwurf für den Bereich Auf dem Stielchen/ Römerberg/ Am Steinbruch als verkehrsberuhigten Bereich vor. Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich die Vorlage mit der Einrichtung eines alternierenden Parkens in den betroffenen Straßen. Allerdings spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, dass der Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches bereits ab der Einmündung der Straße „Radweg“ in die Straße „Auf dem Stielchen“ beginnen soll, spätestens an der Stelle, an der der Fußgänger- und Radweg vom Spielplatz „Paul-Gerhardt-Weg“ auf die Straße „Auf dem Stielchen“ trifft. Hier wäre an beiden Stellen aus Sicht des Ortsbeirates mit einer Aufpflasterung auf die neue Verkehrssituation hinzuweisen. Weiterhin wünscht der Ortsbeirat zumindest in der Straße „Auf dem Stielchen“ Kindersymbole auf der Fahrbahn.

Punkt 11.1 Antworten auf Anregungen

Der Vorsitzende informiert über die Rückmeldung der Mainzer Mobilität in Bezug auf die Mitnahme von Fahrgästen bis zur Endhaltestelle der Linie 62. Die Fahrgäste müssten sich beim Fahrpersonal über den Wunsch, bis zur Warteposition mitfahren zu wollen, bemerkbar machen.

Die Antworten des Dezernates V vom November 2021 und 04.01.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 12 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....
Schriftführung